

Bildungsplan 2016 Grundschule

*Innovativer
Bildungsservice*

Kerncurriculum SU: 152 Wochenstunden

Schulcurriculum: 38 Wochenstunden

Klasse 3: 3 Wochenstunden Klasse 4: 4 Wochenstunden

Curriculum für das Fach Sachunterricht

Klassen 3 - 4

Grundschule Todtmoos - April 2018

Klassen 3/4

(Entworfen nach Vorgabe des
Landesinstitutes für Schulentwicklung)

Mai 2017



Landesinstitut
für Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische Bil-
dungsforschung

Bildungspläne

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula.....	I
Fachspezifisches Vorwort	II
Sachunterricht – Klasse 3	3
Zusammen lernen	3
Leben im Wald	6
Ich – Du – Wir	9
Erfindungen: Staunen, Bauen und Begreifen, Verstehen.....	12
Wetter und Wasser.....	14
Hier wohne ich.....	20
Ich ernähre mich gesund.....	23
Mit dem Fahrrad sicher unterwegs - Vorbereitung.....	25
Sachunterricht – Klasse 4	256
Mit dem Fahrrad sicher unterwegs	26
Ritter und Burgen	28
Kinder leben hier und anderswo	29
Feuer.....	34
Der Energie auf der Spur.....	36
Verpackungen	39
Baden-Württemberg, Deutschland, Europa und die Welt.....	41
Brücken verbinden	43
Politik wird nicht nur in Berlin gemacht	45

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Fachspezifisches Vorwort

Dieses Beispielcurriculum zeigt auf, wie die prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans 2016 Grundschule für das Fach Sachunterricht in den Klassen 3 und 4 miteinander verwoben sind und im Unterricht umgesetzt werden können.

Die linke Spalte weist die prozessbezogenen Kompetenzen aus. Sie können sich auf Grund der Spiralcurricularität wiederholen.

Die zweite Spalte listet die im Bildungsplan genannten inhaltsbezogenen Teilkompetenzen der verschiedenen Teilbereiche in unterrichtlich sinnvoller Anordnung auf und zeigt die Vernetzung der prozessbezogenen mit den inhaltsbezogenen Kompetenzen.

Dieses Curriculum beschreibt einen möglichen Verlauf eines Bildungsgangs Sachunterricht, welcher das Kind in seiner Entwicklung in den Fokus stellt und mehrperspektivische Zugänge ermöglicht. Das Curriculum basiert auf einem Umfang von drei Wochenstunden pro Schuljahr.

Auf den Einbezug von Verweisen zu anderen Fächern wurde zugunsten der Übersichtlichkeit verzichtet. Verknüpfungen mit anderen Fächern müssen von der Schule individuell passend ergänzt werden.

Die in der Spalte „Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht“ aufgeführten Konkretisierungen sind als Anregungen zu den dort angegebenen Themenaspekten zu verstehen. Aus den Unterpunkten kann eine Auswahl getroffen werden.

Das vorliegende Curriculum baut auf die in den Klassen 1 und 2 erworbenen Kompetenzen auf und führt diese im Sinne eines Spiralcurriculums fort. Außerdem schlägt es eine Brücke zu den in den weiterführenden Schulen stärker fachlich ausdifferenzierten Bildungsgängen. Empfehlenswert wäre es deshalb sich mit den Kompetenzen der vorausgehenden und nachfolgenden Klassen auseinanderzusetzen.

Sachunterricht – Klasse 3

Zusammen lernen

ca. 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen zunehmend Verantwortung für die Gestaltung von Klassen- und Schulalltag. Sie beziehen Abstimmungen und Diskussionen aktiv in ihr schulisches Leben ein. Die Schülerinnen und Schüler gestalten das Zusammenleben in der Klasse gemeinsam. Konflikte lösen sie unter Einbezug von Konfliktlösestrategien. Die Schülerinnen und Schüler nehmen demokratische Strukturen im Schulalltag wahr und nutzen diese. Sie nutzen Partizipationsmöglichkeiten, in deren Rahmen sie ihre Meinung vertreten, die anderer tolerieren und aktiv an Entscheidungsfindungsprozessen teilhaben. Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv an Mitbestimmungsprozessen und initiieren solche. Dadurch wirken sie an der Gestaltung von Gemeinschaft mit.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen</p> <p>1. Ideen, Lern- und Lösungswege, gewonnenen Erkenntnisse [...] ausdrücken und begründen</p> <p>2. verschiedene Arten und Methoden der Kommunikation nutzen</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten</p> <p>2. im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinschaftliches Leben gestalten und Verantwortung übernehmen</p> <p>3. nachhaltige Handlungsweisen als Lebensgrundlage für alle Menschen umsetzen</p> <p>2.5 Reflektieren und sich positionieren</p>	<p>3.2.1.1 Leben in Gemeinschaft</p> <p>(1) Gründe für die Entstehung von Konflikten beschreiben, Konfliktlösestrategien finden, erproben bewerten und alternative Lösungswege entwickeln</p> <p>(2) Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Zusammenlebens in der Klasse und der Schule beschreiben und angemessen nutzen</p> <p>3.2.4.1 Politik und Zeitgeschehen</p> <p>(4) Diskussionen, Abstimmungen und das Mehrheitsprinzip als Elemente der Demokratie erkennen und sich an demokratischen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen</p>	<p>Zusammen lernen und leben in Klasse und Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln in der Klasse und Schule - Konflikte lösen (Vermeidung, Konsens, Kompromiss) - Partizipationsmöglichkeiten in Klasse und Schule (z.B. Klassensprecher, Klassenrat, Schulversammlung) - Den Kindern Strukturen und regelmäßig wiederkehrende Maßnahmen zur Beteiligung an Entscheidungsprozessen bieten - Gelegenheiten schaffen, damit die Kinder Entscheidungen treffen können und deren Auswirkungen vorwegnehmen lernen (z.B. in Rollenspielen, Zukunftsszenarien) 	<p>Konzepte und Netzwerke einbeziehen, die die Kinder bei der Konfliktbewältigung unterstützen (z.B. stark.stärker.WIR, Faustlos, gewaltfreie Kommunikation)</p> <p>Strategien zur Vermeidung von Gewalt regelmäßig erproben (z.B. gewaltfreie Kommunikation, Stressbewältigungsstrategien, Strategien zur Gefühlsregulation).</p> <p>Rahmenbedingungen und Lerngelegenheiten schaffen, in denen die Kinder eigene Interessen artikulieren und Verantwortung übernehmen (z.B. Mitbestimmung bei Entscheidungen).</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktbüro für Prävention des Kultusministeriums zur Koordination und Vernetzung von Themen

<p>1. eigenes Verhalten reflektieren und hinsichtlich eigener Gestaltungsmöglichkeiten bewerten</p> <p>5. kulturelle und individuelle Vielfalt tolerieren und akzeptieren</p>			<p>und Partner zu Prävention und Gesundheitsförderung: www.kontaktbuero-praevention-bw.de (> Medien > Roter Faden Prävention; stark.staerker.WIR) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Heidelberger Präventionszentrum: Präventionsprogramme Faustlos: www.h-p-z.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Informationen des Fachverbands Gewaltfreie Kommunikation e. V.: www.fachverband-gfk.org (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Umsetzungshilfe „Partizipation leben in Kindergarten und Grundschule“: www.partizipationsnetzwerk.de (> Umsetzungshilfe) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Informationen und praktische Umsetzungshilfen der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. zum Klassenrat: www.klassenrat.org (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Handbuch Gewaltprävention und der Grundschule: Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.: www.schulische-gewaltpraevention.de (> Gewaltprävention Grundschule) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – LMZ: Unterrichtsfilm 4669605 www.lmz.de Jeder von uns ist einzigartig (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – LMZ: Unterrichtsfilm 4670201 www.lmz.de Konfliktlösungen
---	--	--	---

(zuletzt geprüft am 20.5.2017)

L BNE, BTV, PG

Hinweis Schulcurriculum:

- **Klassenregeln**
- **Konfliktkultur**
- **Klassensprecher**
- **Regeln an der Schule**
- **Schulordnungsvertrag**

Leben im Wald

ca. 18 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können verantwortlich und artgerecht mit Tieren und Pflanzen in natürlicher und vom Menschen kultivierter Umgebung umgehen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und der Angepasstheit von Tieren und Pflanzen. In der Auseinandersetzung mit Artenvielfalt entwickeln sie Verständnis für die Notwendigkeit von Natur-, Umwelt- und Artenschutz und werden für verantwortliches Handeln und Verhalten in Bezug auf Natur und Umwelt sensibilisiert.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 3. [...] Prozesse und Erkenntnisse [...] dokumentieren [...]</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 2. [...] gemeinschaftliches Leben gestalten [...] 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen</p>	<p>3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen (1) Tiere und Pflanzen eines Lebensraums exemplarisch beschreiben, benennen und unterscheiden (5) die Bedeutung von Naturgrundlagen für Mensch, Tier und Pflanze erkennen und Überlegungen zum Umgang mit Naturgrundlagen sowie zur Umweltverschmutzung und deren Auswirkung anstellen</p>	<p>Ein Waldspaziergang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spuren im Wald erleben - Die Kinder beim Beobachten, Betrachten und Untersuchen von Tieren und Pflanzen anleiten und unterstützen (z.B. mit Lupen, einfachen Bestimmungsbüchern, Sammelboxen) - Den Kindern die natürlichen Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren verdeutlichen - Auf einen wertschätzenden Umgang mit Tieren und Pflanzen achten <p>Bäume des Waldes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heimische Laub- und Nadelbäume bestimmen und Steckbriefe erstellen - Die Stockwerke des Waldes <p>Tiere des Waldes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen typischen Vertreter des Lebensraumes Wald erkunden (z.B. Assel, Eichhörnchen) - Die Angepasstheiten an den Lebensraum beschreiben (z.B. im Hinblick auf Körperbau, Ernährung, Überwinterung) 	<p>Naturschutzbestimmungen einhalten (z.B. keine geschützten Pflanzen und Tiere im Klassenzimmer).</p> <p>Situationen von regelmäßigem „In-der-Natur-Sein“ gewährleisten.</p> <p>Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen direkt an der Schule umsetzen (z.B. Insektenhotel, Wildblumenbeet, Nisthilfen).</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: www.bmel.de (> Publikationen > alle Publikationen > vielfältige Wälder > Unsere Waldbäume & Entdecke den Wald – Die kleine Waldfibel & Die Poster zur Waldfibel & Kindermaterialien zum Wald: Klammerkarten, Domino-spiel, Herbarium) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Vom Deutschen Jagdverband entwickeltes Material für die Initiative Lernort Natur:

		<p>Der Wald als Lebensgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsbeziehungen beschreiben (z.B. anhand vereinfachter Nahrungsketten) <p>Der Wald ist wichtig</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung des Waldes erleben (z.B. als Erholungsort für den Menschen, Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Lärmschutz, Holzlieferant) - Ausgewählte Gefährdungen des Waldes erkennen - Überlegungen zum Schutz des Waldes anstellen (z.B. Verhaltensregeln im Wald) 	<p>www.jagdverband.de (> Bildung > Materialien) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzgemeinschaft Deutscher Wald: www.sdw.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 3. [...] Prozesse und Erkenntnisse [...] dokumentieren [...]</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen</p>	<p>3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen (2) Tiere über einen angemessenen Zeitraum im Klassenzimmer artgerecht halten (3) Fortpflanzung und Entwicklung einer ausgewählten Tierart beobachten und beschreiben</p>	<p>Ein Assel-Terrarium im Klassenzimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder bei der eigenverantwortlichen Pflege und Haltung von Asseln unterstützen (z.B. durch einen gemeinsamen Pflegeplan) - Auf einen wertschätzenden Umgang mit den Asseln achten. - Die natürlichen Lebensbedingungen der Asseln verdeutlichen. <p>Asseln vermehren sich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langzeitbeobachtung zur Fortpflanzung von Asseln durchführen (Eier im Brutbeutel auf der Bauchseite des Asselweibchens – Schlüpfen der Assel-Jungtiere – Doppelhäutung – erwachsene Assel) 	<p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Arbeitsmaterialien zum Themenfeld „Boden im Unterricht“: www.hypersoil.uni-muenster.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 3. [...] Prozesse und Erkenntnisse [...] dokumentieren [...]</p>	<p>3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen</p>	<p>Tiere im Winter</p>	<p>Lokale Kooperationspartner für die Umwelterziehung einbeziehen (z.B.</p>

<p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen</p>	<p>(4) die Anpasstheit von Tieren und Pflanzen an ihren jeweiligen Lebensraum zu unterschiedlichen jahreszeitlichen Bedingungen beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten schaffen, jahreszeitliche Veränderungen von (Pflanzen und) Tieren vor Ort zu beobachten – Ursachen für Überwinterungsstrategien thematisieren (z.B. Nahrungsknappheit, Kälte, Tageslänge) – Überwinterungsstrategien (Winterschlaf, Winterruhe, Winterstarre, winteraktiv) – Ein Experiment zur Wärmeisolation bei Tieren durchführen (z.B. Fell schützt gegen die Kälte) <p>3.2.6 (3)</p>	<p>Forstämter, Umweltschutzorganisationen, regionale Igelhilfe).</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>
<p><u>Hinweis Schulcurriculum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lerngang mit dem Förster (1 Vormittag – Empfehlung Frühjahr) 			

Ich – Du – Wir

ca. 9 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler nehmen die eigene Körperlichkeit und Geschlechtlichkeit zunehmend differenzierter wahr. Sie kennen die eigene Verantwortung für die Gesunderhaltung ihres Körpers und erleben Vielfalt als Normalität. Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Gesunderhaltung des eigenen Körpers können sie zunehmend auch in den außerschulischen Alltag integrieren.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren eigene Medienerfahrungen und die anderer. Zunehmend wird dabei eine kritische Reflexion angebahnt. Sie setzen sich mit den Folgen der Missachtung von Rechten und Mobbing in Bezug auf die Nutzung von Medien auseinander.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 2. grundlegende Wahrnehmungen [...] vertiefen</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten</p> <p>2.5 Reflektieren und sich positionieren 6. die Bedeutung der fachspezifischen Inhalte [...] für das eigene Leben reflektieren</p>	<p>3.2.2.1 Körper und Gesundheit (1) regelmäßige Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung als gesundheitsfördernde Faktoren des Wohlbefindens erfassen und umsetzen</p> <p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum (6) Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erkunden, für das eigene Freizeitverhalten bewusst nutzen und das eigene Freizeitverhalten reflektieren</p>	<p>Was hält uns gesund und fit?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderliche Faktoren im Schulalltag dauerhaft und verlässlich verankern <p>„Schulsanitäter“ in der Grundschule“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder an Erste-Hilfe- und Unfallverhütungsmaßnahmen heranzuführen (z.B. Juniorhelferprogramm) <p>Meine Freizeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitmöglichkeiten im eigenen Lebensumfeld erkunden - Die Kinder unterstützen, den eigenen Interessen und Fähigkeiten in ihrer Freizeitgestaltung nachzugehen 	<p>Kontakte zu Institutionen pflegen, die Angebote im außerschulischen Bereich bereitstellen (z.B. Ernährungszentren vor Ort).</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – „Klasse 2000®: Stark und gesund in der Grundschule“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention an deutschen Grund- und Förderschulen: www.klasse2000.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.umwelt-im-unterricht.de (> Materialien > Arbeitsmaterialien > Suchbegriffe eingeben: Gesund durch den Tag) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Unfallverhütung und Heranzuführung an ausgewählte Elemente der Ersten Hilfe in der Grundschule: www.juniorhelfer.com (zuletzt geprüft am 20.5.2017)

<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 2. grundlegende Wahrnehmungen [...] vertiefen</p>	<p>3.2.2.1 Körper und Gesundheit (2) ausgewählte Körperteile beschreiben sowie deren Funktion in Bezug auf Bewegung erkunden</p>	<p>Was stützt und bewegt unseren Körper?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das menschliche Skelett - Unsere Wirbelsäule - Unsere Gelenke - Die Kinder körperbezogene Zusammenhänge zwischen Form und Funktion erleben und erproben lassen (z.B. Scharniergelenk – Scharnier an der Tür) - Ein Experiment zur Funktion wesentlicher Körperteile durchführen (z.B. Gelenke, Wirbelsäule) <p>3.2.6 (1)</p>	<p>L PG</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L PG</p>
		-	
<p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten</p>	<p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum (1) eigene Medienerfahrungen und die anderer sowie Medienangebote des Alltags beschreiben, vergleichen und reflektieren (2) Chancen und Risiken digitaler Medien erkennen und beachten</p>	<p>Computer und Co</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Medien nutze ich? Welche Medien nutzen andere? - Medienerfahrungen in Bezug auf Erlebenszustände, eigene Wünsche, Zeiteinteilung - Gründe für die Nutzung verschiedener Medien vergleichen und reflektieren - Chancen von Medien (Verfügbarkeit von Informationen, Erleichterung der Kommunikation, Zeiterparnis, Unterhaltungswert) - Risiken von Medien (Urheberrecht, Datenschutz, Persönlichkeitsrecht, Mobbing, Suchtgefahr) 	<p>In Bezug auf digitale Medien mit den Eltern und außerschulischen Partnerinnen und Partnern zusammenarbeiten.</p> <p>Sich mit den Medienwelten der Kinder auseinandersetzen und sich deren Medienverhalten bewusst machen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landesmedienzentrum: www.lmz-bw.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Kindermedienland: Initiative zur Stärkung der IT- und Medienkompetenz bei Kindern: www.kindermedienland-bw.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Landesbildungsserver: www.schule-bw.de (> Themen & Impulse > Übergreifende Erziehung > Medienerziehung) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)

			<p>– Informationen und interaktive Möglichkeiten für Kinder zu verschiedenen Medien: www.mauswiesel.bildung.hessen.de (> Wissen > Buch, Fernseher, Computer) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <p>L MB, PG, VB</p>
--	--	--	---

Erfindungen: Staunen, Bauen und Begreifen, Verstehen

ca. 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler stellen Fragen an die Vergangenheit, recherchieren mithilfe von Quellen, präsentieren ihre Ergebnisse und setzen sie zu ihrem gegenwärtigen Leben in Beziehung. Sie nehmen Veränderungen als zukunfts offen wahr. Über das eigene Konstruieren und Erfinden entwickeln sie Verständnis für technische Funktionen und Zusammenhänge sowie ein Bewusstsein der eigenen technischen Fähigkeiten. Sie erwerben an einfachen ausgewählten Beispielen erste Kompetenzen sowohl im Bewerten technischer Entwicklungen als auch im Bewerten des eigenen technischen Handelns.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können		Erfindungen <ul style="list-style-type: none"> - Für Kinder bedeutsame exemplarische Erfindungen aufgreifen (z.B. Kommunikations- und Fortbewegungsmittel, Werkzeuge, technische Geräte) - Weiterentwicklung der ausgewählten Erfindungen für Kinder nachvollziehbar visualisieren und als zukunfts offen darstellen (z.B. mittels Zeitleiste, Zeitband) - Erleichterungen durch Entwicklungen erfahrbar machen (z.B. in Bezug auf die Erfindung des Rades) 	Beispielmateriale: – Vielfältige kindgerechte Informationen zu verschiedenen technischen Erfindungen: www.kindernetz.de (> Infonetz > Technik > Technik und Umwelt > Erfindungen) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Archivierung und Veröffentlichung verschiedener Erfindungen von Kindern: www.kinderpatentamt.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) L BNE
2.1 Welt erleben und wahrnehmen 1. sich einem [...] kulturellen Phänomen zuwenden, darüber staunen und sich darauf konzentrieren 2.5 Reflektieren und sich positionieren 3. Informationen, Sachverhalte, Situationen und Entwicklungen bewerten	3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (3) ausgewählte Erfindungen, deren Entwicklung und die Auswirkungen auf die Lebenswelt beschreiben und mit Blick auf die Zukunft reflektieren		
2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden 2.3 Kommunizieren und sich verständigen 4. Medien zur Präsentation von [...] Ergebnissen nutzen 2.5 Reflektieren und sich positionieren 4. kreatives Tun als Teil der eigenen Persönlichkeit ansehen und nutzen	3.2.3.3 Bauten und Konstruktionen (4) einfache technische Aufgabenstellungen erfassen sowie entsprechende Lösungsansätze entwerfen, skizzieren, kommunizieren, konstruieren, erproben, optimieren und beurteilen (5) einfache Skizzen und Zeichnungen anfertigen, sowie einfache Bauanleitungen verstehen und selbst verfassen (6) eine eigene „Erfindung“ planen, bauen, reflektieren und präsentieren	Räderfahrzeuge bauen <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Ideen, Konstruktionsergebnisse und Herstellungsprozesse geeignet dokumentieren (z.B. mit Skizzen, Sachzeichnungen, Beschreibungen, Abbildungen, Fotos) - Ein Experiment zu den Rolleigenschaften von Fahrzeugen durchführen (Ausführung der Räder und Achsen) 3.2.6 (12)	Den sach- und sicherheitsgerechten Umgang mit Werkzeugen sicherstellen. Kindern mit motorischen Schwierigkeiten geeignete Hilfsmittel zur Verfügung stellen. Linkshändige Kinder beim Umgang mit Werkzeugen unterstützen. Beispielmateriale:

		<p>Ein Fahrzeug aus „Müll“</p>	<ul style="list-style-type: none"> – LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.sinus-sh.lernetz.de (> Sinus an Grundschulen – Weiter ... > Materialien > Sachunterricht > Unterrichtsthemen > Antriebe) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BO, MB, PG</p>
<p><u>Hinweis Schulcurriculum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau von Autos (Fischertechnik – Lego) - Vernetzung BK: Fahrzeug aus Müll / Räderfahrzeuge) 			

Wetter und Wasser

ca. 22 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Naturphänomene im Zusammenhang mit der Thematik Wetter sachorientiert wahrnehmen, beschreiben und begrifflich erfassen. Sie erwerben anschlussfähige Konzepte, indem sie ihre eigenen Vorstellungen durch Experimente überprüfen und diese dann entsprechend weiterentwickeln oder verändern. Dabei bauen sie erste Modellvorstellungen zu Naturphänomenen auf. Sie können ihre Erfahrungen und Erkenntnisse dokumentieren und miteinander vergleichen sowie Regelmäßigkeiten in anderen Kontexten wiedererkennen. Zur selbstständigen Informationsbeschaffung verwenden sie einfache technische und mediale Hilfsmittel.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 3. Vorstellungen entwickeln und interesselgeleitete Fragen formulieren</p> <p>2.2 Welt erkunden und verstehen 3. [...] Prozesse und Erkenntnisse [...] dokumentieren [...]</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (4) die Veränderungen des Wassers durch Wärme- und Kälteeinflüsse beobachten, beschreiben und benennen (5) den natürlichen Wasserkreislauf beschreiben und dessen Bedeutung für die belebte Natur erläutern</p> <p>3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften (1) ausgewählte Eigenschaften unterschiedlicher Materialien untersuchen und dokumentieren (Zustandsform)</p>	<p>Wasser kann sich verwandeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Zustandsformen des Wassers phänomenologisch erforschen (flüssig, fest, gasförmig) <p>Der Wasserkreislauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Aufbau einer anschlussfähigen Vorstellung des Wasserkreislaufes durch Experimente und Modelle unterstützen - Experimente zu den Zustandsformen des Wassers in Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf durchführen (Schmelzen, Verdunsten, Verdampfen, Kondensieren, Gefrieren) <p>3.2.6 (4)</p>	<p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.bmub.bund.de (> Themen > Umweltinformation · Bildung > Bildungsservice > Bildungsmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> > Wasser ist Leben > Wasser ist Leben Informationen zur Sondermarke mit dem Plus) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p style="background-color: #d4edda; padding: 2px;">L BNE, MB</p>
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 3. Vorstellungen entwickeln und interesselgeleitete Fragen formulieren</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (1) die Bedeutung unterschiedlichen Wetters für Mensch und Umwelt erkennen</p>	<p>Unser Wetter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Naturereignisse aus dem Lebensumfeld der Kinder oder der Berichterstattung aufgreifen - Die Bedeutung des Wetters für den Menschen beschreiben (z.B. 	<p>Informationsquellen für die eigenständige Recherche im Zusammenhang mit der Wetterthematik nutzen, z.B. Kindersuchmaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.blinde-kuh.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017)

		für die Freizeit, die Landwirtschaft)	<ul style="list-style-type: none"> – www.fragFINN.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.wissenskarten.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p style="text-align: right;">L MB</p>
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 3. Vorstellungen entwickeln und interessengeleitete Fragen formulieren</p> <p>2.2 Welt erkunden und verstehen 3. [...] Prozesse und Erkenntnisse [...] dokumentieren [...]</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (2) das Wetter und seine Erscheinungsformen über einen längeren Zeitraum beobachten, vergleichen und dokumentieren</p>	<p>Wetterphänomene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Wetter (Bewölkung, Niederschlag, Temperatur und Wind) regelmäßig beobachten und dokumentieren (z.B. mit Hilfe von Messinstrumenten oder einer Wetterstation) 	<p>Bezüge zu <i>Energie</i>: Bewegte Luft als unbegrenzter Energieträger, Bauen von Wind- und Wasserrädern.</p> <p>Informationsquellen für die eigenständige Recherche im Zusammenhang mit der Wetterthematik nutzen, z.B. Kindersuchmaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – www.blinde-kuh.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.fragFINN.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.wissenskarten.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p style="text-align: right;">L MB</p>
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 3. Vorstellungen entwickeln und interessengeleitete Fragen formulieren</p> <p>2.2 Welt erkunden und verstehen 3. [...] Prozesse und Erkenntnisse [...] dokumentieren [...]</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (3) Anpassungsmöglichkeiten des Menschen an unterschiedliche Wetterbedingungen beschreiben</p>	<p>Wetterkleidung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionstextilien unter der Lupe (z.B. wasserabweisend/wasserdurchlässig) - Kleidung als Wetterschutz - Zwiebelschalenprinzip - Möglichkeiten einer gesundheitsförderlichen Bekleidung im Hinblick auf das Zusammenwirken von Körper, Klima und Kleidung thematisieren 	<p style="text-align: right;">L PG</p>

Wetter und Wasser (Wasser aus Kl. 4) Kein Leben ohne Wasser

Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Naturphänomene im Zusammenhang mit der Thematik Wasser sachorientiert wahrnehmen, beschreiben und begrifflich erfassen. Sie erwerben anschlussfähige Konzepte, indem sie ihre eigenen Vorstellungen durch Experimente überprüfen und diese dann entsprechend weiterentwickeln oder verändern. Dabei bauen sie erste Modellvorstellungen zu Naturphänomenen auf. Sie können ihre Erfahrungen und Erkenntnisse dokumentieren und miteinander vergleichen sowie Regelmäßigkeiten in anderen Kontexten wiedererkennen. Die Schülerinnen und Schüler verwenden einfache technische und mediale Hilfsmittel zur selbstständigen Informationsbeschaffung.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen	3.2.3.1 Naturphänomene (6) die Bedeutung des Wassers für Mensch und Natur erläutern	Wasser ist lebensnotwendig <ul style="list-style-type: none"> - Lebensweltliche Erfahrungen der Kinder mit Wasser in den Unterricht einbeziehen - Die Bedeutung des Wasser reflektieren (z.B. Lebenserhaltung, Trinkwasser, Wasserkraft) - Mit den Kindern zu ausgewählten Aspekten in die Zukunft denken (z.B. im Hinblick auf Wasser als Lebensmittel, Wasserknappheit, Wasserverschmutzung) Wasserverteilung auf der Erde <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder für das Leben in wasserarmen Regionen sensibilisieren 	Beispielmaterialeien: <ul style="list-style-type: none"> - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.umwelt-im-unterricht.de (> Materialien > Arbeitsmaterialien > Suchbegriffe: Wassernutzung weltweit) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Unicef: www.unicef.de (> Suche [rechts oben]: Wasser – Quelle des Lebens) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - www.globaleslernen.de (> Bildungsmaterialien > Bildungsmaterialien aktuell > Unterrichtsbausteine „Klimawandel“ mit dem Schwerpunkt Wasser) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <div style="background-color: #90EE90; padding: 2px; display: inline-block;">L BNE</div>
2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen	3.2.3.1 Naturphänomene (7) den verantwortlichen Umgang mit Wasser unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit begründen und daraus eigene Verhaltenskonsequenzen für den Alltag ziehen	Wir brauchen Wasser <ul style="list-style-type: none"> - Der eigene Wasser„verbrauch“ (z.B. ein Wassertagebuch führen) - Virtuelles Wasser – das „unsichtbare“ Wasser bei der Herstellung von Produkten 	Die Kinder langfristig motivieren, in Schule und Familie einen bewussten Umgang mit Wasser zu praktizieren. Beispielmaterialeien:

		<ul style="list-style-type: none"> - Wasser sparen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.bmub.bund.de (> Themen > Umweltinformation · Bildung > Bildungsservice > Bildungsmaterialien: > Wasser ist Leben > Wasser ist Leben Informationen zur Sondermarke mit dem Plus) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE, MB</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (9) die Trinkwasserversorgung und Abwasseraufbereitung am Wohnort erkunden und einfache Funktionszusammenhänge erkennen</p>	<p>Woher kommt unser Trinkwasser?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wasserversorgung am Wohnort erkunden - Ein Experiment zur Wasserversorgung durchführen (Prinzip der verbundenen Röhren) 3.2.6 (6) <p>Wohin geht unser Abwasser?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Experiment zur natürlichen (Wasserdurchlässigkeit verschiedener Bodenarten) und künstlichen Abwasserreinigung (Absetz- und Filtrierversuche) durchführen 3.2.6 (7) - Die Kläranlage - Informationsquellen im Unterricht einbinden, um Fragen zur Trink- und Abwasserthematik zu klären (z.B. Bücher, Filme, Kinderwebseiten, Experimente) 	<p>Für Kinder bedeutsame Fragestellungen und Experimente in den Unterricht einbeziehen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 9.3.2017) - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.bmub.bund.de (> Themen > Umweltinformation · Bildung > Bildungsservice > Bildungsmaterialien: > Wasser ist Leben > Wasser ist Leben Informationen zur Sondermarke mit dem Plus) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)

			<ul style="list-style-type: none"> – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.umwelt-im-unterricht.de (> Materialien > Arbeitsmaterialien > Suchbegriffe: Abwasser und Kläranlagen; Wie funktioniert eine Kläranlage?) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Landesbildungsserver: www.schule-bw.de > Fächer & Schularten > Gesellschaftswissenschaftliche und philosophische Fächer > Geographie > Material > Erkundung einer Kläranlage: Thema: Aufbau und Funktion einer Kläranlage (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (8) ausgehend von Alltagssituationen das Lösungsverhalten von Feststoffen in Wasser untersuchen und beschreiben</p> <p>3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften (1) ausgewählte Eigenschaften unterschiedlicher Materialien untersuchen und dokumentieren (Löslichkeit)</p>	<p>Was löst sich in Wasser?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lösungsvorgänge im Alltag (z.B. Salz im Nudelwasser, Zucker im Tee, Erde und Sand in Wasser) - Ein Experiment zum Lösen von Feststoffen in Wasser durchführen (Zucker und Salz in Wasser lösen) <p>3.2.6 (5)</p>	<p>Für Kinder bedeutsame Fragestellungen und Experimente in den Unterricht einbeziehen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (10) einfache Zusammenhänge beim Schwimmen und Sinken von Gegenständen erfahren, beschreiben und untersuchen</p>	<p>Was schwimmt, was geht unter?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungen geeignet dokumentieren (z.B. einfache Tabellen, Skizzen) <p>Was macht das Wasser mit eingetauchten Gegenständen?</p>	<p>Für Kinder bedeutsame Fragestellungen und Experimente in den Unterricht einbeziehen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p>

	<p>3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften (1) ausgewählte Eigenschaften unterschiedlicher Materialien untersuchen und dokumentieren (Schwimmfähigkeit)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auftrieb in Wasser erforschen <p>Was machen eingetauchte Gegenstände mit dem Wasser?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verdrängung von Wasser erforschen - Experimente zum Schwimmen und Sinken durchführen (Auftrieb und Verdrängung) <p>3.2.6 (8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>
--	--	---	--

Hier wohne ich – unsere Heimat

ca. 14 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit vielfältigen Aspekten ihres Wohnortes auseinander. Sie erkunden den Wohnort in Bezug auf wirtschaftliche, räumliche und historische Aspekte. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Merkmale ihres Wohnortes und können sich, auch unter Zuhilfenahme verschiedener Orientierungshilfen, im Wohnort orientieren. Sie stellen Fragen an die Vergangenheit ihres Wohnortes, recherchieren mithilfe von Quellen und Zeitzeugen, präsentieren ihre Ergebnisse und setzen diese zu ihrem gegenwärtigen Leben in Beziehung. Die Schülerinnen und Schüler denken über mögliche zukünftige Entwicklungen ihres Wohnortes nach.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können		Eine Karte des Ortes, in dem ich wohne	
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen</p> <p>1. Erfahrungen vergleichen, ordnen und auf unterschiedliche Kontexte beziehen</p> <p>2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p> <p>3. [...] Erfahrungen, Lernwege, Prozesse und Erkenntnisse in geeigneter Form dokumentieren [...]</p> <p>4. ihre fachpraktischen Fertigkeiten anwenden, vertiefen und erweitern</p>	<p>3.2.4.1 Orientierung im Raum</p> <p>(1) räumliche Situationen beschreiben, bildlich festhalten und die Ergebnisse mit Darstellungen auf Karten vergleichen</p> <p>(2) ausgewählte vertraute räumliche Aspekte auf Ortsplänen, Karten und Satellitenbildern – wenn vorhanden auch digital – auffinden</p> <p>(3) wichtige Darstellungsmittel beschreiben, auf Karten auffinden und nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die unterschiedlichen Vorkenntnisse und vorhandenen Kompetenzen der Kinder in Bezug auf die räumliche Orientierung im Unterricht aufgreifen und weiterentwickeln - Handlungsorientierte Methoden einsetzen, die die Kinder beim Verstehen geografischer Darstellungsmittel unterstützen (z.B. Arbeit mit dem Sandkasten und/oder Modellen) - Lage, Wegverläufe, natur- und kulturräumliche Aspekte des eigenen Wohnortes in subjektiven Karten (mental maps) zeichnerisch festhalten - Luftbild, Karte - Grundriss - Orts- oder Stadtplan lesen - Koordinatenmuster - Legende 	<p>Luftbildaufnahmen und Kinderstadt- oder Ortspläne besorgen.</p> <p>Pläne, Skizzen, Modelle, Internetauftritt des Wohnortes/Schulortes einbeziehen.</p> <p>Vor- und Nachteile verschiedener Darstellungsformen analysieren.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - www.sinus-sh.lernetz.de (> Sinus an Grundschulen – Weiter ... > Materialien > Sachunterricht > Unterrichtsthemen > Mein Heimatort für Kinder) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Unterrichtsmodul des LMZ zur Einführung in das Kartenverständnis (Anmeldung erforderlich): www.unterrichtsmodule-bw.de Modul 52: Einführung in das Kartenverständnis Modul 52 (zuletzt geprüft am 20.5.2017)

<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p>	<p>3.2.4.1 Orientierung im Raum (5) sich anhand von Orientierungshilfen im Realraum orientieren und ausgewählte Orte auffinden</p>	<p>Eine Ortsrallye durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im Wohnort (z.B. mit einer einfachen Kartenskizze, einem Ortsplan und – wenn vorhanden – einem GPS-Gerät) 	<p>L MB</p> <p>Außerunterrichtliche Veranstaltungen zur Förderung der Orientierungsfähigkeit der Kinder durchführen (z.B. Wohnortrallye, Waldtag, Schnitzeljagd mit einem GPS-Gerät).</p> <p>GPS-Geräte bei den Kreismedienzentren entleihen.</p> <p>Vorhandene Kinderrallyes des Wohnortes einbeziehen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellungshilfe für GPS-Rallyes; auch gute Kartenansichten: www.lmz-bw.de (> Bildungsmedien > GeoPortal > Digitale Geomedien > Geowerkzeuge > GPS-Karte) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 3. Vorstellungen entwickeln und interessengeleitete Fragen formulieren</p> <p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen 4. Medien zur Präsentation von Erkenntnissen und Ergebnissen nutzen</p> <p>2.5 Reflektieren und sich positionieren 3. Informationen, Sachverhalte, Situationen und Entwicklungen bewerten</p>	<p>3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (2) ausgewählte Aspekte und prägende Ereignisse der Entwicklung ihres Heimatortes in Vergangenheit und Gegenwart beschreiben und über zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten nachdenken</p> <p>3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen (5) die Bedeutung von Naturgrundlagen für Mensch, Tier und Pflanze erkennen und Überlegungen zum Umgang mit Naturgrundlagen sowie zur Umweltverschmutzung und deren Auswirkung anstellen</p>	<p>Mein Wohnort hat eine Vergangenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Wohnortes über einen bestimmten Zeitraum untersuchen und darstellen (z.B. Veränderungen in Größe und Struktur, Bau und Veränderung von Gebäuden, Krieg, Naturkatastrophen) - Veränderungen und Beständigkeiten am Wohnort untersuchen (z.B. in Bezug auf Gebäude, Straßen, Vereine, Berufe) - Einschneidende Ereignisse in der Vergangenheit des Wohnortes - Methoden, die den Kindern die Betrachtung von Situationen aus 	<p>L MB, PG</p> <p>Luftbildaufnahmen und Kinderstadt- oder Ortspläne besorgen.</p> <p>Pläne, Skizzen, Modelle, Internetauftritt des Wohnortes/Schulortes einbeziehen.</p> <p>Kooperationspartner mit Kenntnissen über den Heimatraum einbeziehen (z.B. Ortsarchiv, Heimatvereine, Museen, Menschen älterer Generationen).</p> <p>L BNE</p>

		der Perspektive der Vergangenheit ermöglichen, einbeziehen (z.B. imaginäre Reise in die Vergangenheit, Rollenspiel, Planspiel)	
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p> <p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen 3. eigene Gedanken, Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Interessen bewusst und angemessen mitteilen und die anderer wahrnehmen</p>	<p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum (5) unterschiedliche Berufe und Arbeitsstätten in Schule und Region erkunden und beschreiben</p>	<p>Berufe erkunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen von Arbeit, die den Kindern in ihrem Alltag begegnen, aufgreifen (z.B. Lohnarbeit, Ehrenamt, Haus-/Familienarbeit) - Voraussetzungen, Tätigkeiten, Besonderheiten verschiedener Berufe erkunden 	<p>Internetseiten der Berufsverbände (z.B. IHK, Handwerkskammer)</p> <p>L BNE, BO</p>
<p><u>Hinweis Schulcurriculum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - unsere Heimat - Ortsrallye - geschichtlicher Aspekt (Bürgermeister/in / Kirche) 			

Ich ernähre mich gesund

ca. 8 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Ernährung als Grundlage einer gesunden Lebensführung und kennen die eigene Verantwortung für die Gesunderhaltung ihres Körpers. Sie können Maßnahmen und Verhaltensweisen zur Gesunderhaltung des eigenen Körpers auch in den außerschulischen Alltag integrieren. Dabei beziehen sie auch zunehmend verbraucherbildende Aspekte in ihre Entscheidungen ein.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 2. grundlegende Wahrnehmungen [...] vertiefen</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen als Lebensgrundlage für alle Menschen umsetzen</p> <p>2.5 Reflektieren und sich positionieren 1. eigenes Verhalten reflektieren und hinsichtlich eigener Gestaltungsmöglichkeiten bewerten</p>	<p>3.2.2.1 Körper und Gesundheit (3) Nahrungsmittel Kriterien bezogen ordnen und deren Inhaltsstoffe untersuchen (4) unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten beschreiben und respektieren sowie die Ernährung als Grundlage einer gesunden Lebensführung erkennen</p> <p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum (3) Kaufentscheidungen begründen und reflektieren</p>	<p>Nahrungsmittel sind vielfältig - Nahrungsmittel nach unterschiedlichen Kriterien ordnen</p> <p>Lebensmittel untersuchen - Was steckt in unseren Lebensmitteln? - Ein Experiment zu den Inhaltsstoffen in Nahrungsmitteln durchführen (z.B. Stärkegewinnung aus Kartoffeln, Flüssigkeitsbestimmung in Gurken oder Fettnachweis mit der Fettfleckprobe in verschiedenen Nahrungsmitteln) 3.2.6 (2)</p> <p>Ernährungsgewohnheiten „unter der Lupe“ - Ernährungsstile in der Klasse (z.B. omnivore, vegetarische, vegane, glutenfreie Ernährung) - Modelle zur Ernährungsbildung einsetzen (z.B. Ernährungspyramide oder Ernährungskreis) - Iss dich gesund</p> <p>Gesundes Schulfrühstück - Ein gemeinsames Frühstück planen, organisieren und durchfüh-</p>	<p>Nahrungsmittelunverträglichkeiten und unterschiedliche Ernährungsstile (z.B. glutenfreie Ernährung, schweinefleischfreie Ernährung) im Schulleben berücksichtigen.</p> <p>Außerschulische Partner für die Ernährungsbildung heranziehen (z.B. BeKi, Landratsämter, Ernährungszentren).</p> <p>Die Kinder im Aufbau von reflektiertem und selbstreguliertem Konsumverhalten unterstützen (z.B. regionale und saisonale Produkte).</p> <p>Beispielmaterialien: – LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – BeKi – Bewusste Kinderernährung: www.beki-bw.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – DGUV Lernen und Gesundheit: Schulportal der Deutschen Gesetz-</p>

		<p>ren; dabei reflektierte Kaufentscheidungen fällen (z.B. im Hinblick auf ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, Preis, zur Verfügung stehende Ressourcen oder gesundheitliche Aspekte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindern das Wissen um und die Freude an gesundheitsbewusstem und genussorientiertem Essen und Trinken nahebringen 	<p>lichen Unfallversicherung mit kostenlosem Unterrichtsmaterial zur Ernährungsbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - www.dguv-lug.de (> Primarstufe > Gesunde Ernährung) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Bundeszentrum für Ernährung: www.bzfe.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL): www.ble.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Ernährungspyramide: www.bzfe.de (> Ernährung > Ernährungspyramide > Ernährungspyramide für die Schule) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Materialien zur Ernährung – BLE Medienservice: www.shop.aid.de (> Unterricht) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Baden-Württemberg Stiftung: Komm mit in das gesunde Boot: www.gesundes-boot.de/grundschule (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.umwelt-im-unterricht.de (> Materialien > Arbeitsmaterialien > Suchbegriffe: Würdest du das essen?) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Der Ernährungsführerschein für die Grundschulen in BW: www.machs-mahl.de (> Themen:
--	--	---	--

			<p>Ernährungsführerschein (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <p>L PG, BTV, VB</p>
<p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 2. [...] gemeinschaftliches Leben gestalten [...]</p>	<p>3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen (6) Herkunft und Anbau von Nutzpflanzen an mindestens einem Vertreter beschreiben sowie dessen Verarbeitung exemplarisch nachvollziehen</p> <p>3.2.5.2 Zeitzeugnisse, Zeitzeugen und Quellen (2) aus Quellen gewonnene Informationen sammeln, vergleichen und zur Beschreibung und Darstellung historischer Gegebenheiten nutzen</p>	<p>Die Kartoffel – eine Nutzpflanze</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Geschichte der Kartoffel: Den Unterschied zwischen rekonstruierter und erfundener Darstellung von Geschichte erfahrbar machen (z.B. Sage, Legende, Auswertung von Quellen) - Die Kartoffelpflanze - Kartoffelgerichte: Mit Kindern Kartoffelgerichte geschmackvoll zubereiten, anrichten, essen und genießen, dabei die unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten in der Verwendung von Nutzpflanzen berücksichtigen 	<p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - i.m.a e.V. information.medien.agrar e.V.: www.ima-agrar.de (> Medien/Bestellung > Nutzpflanzen) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - www.beki-bw.de (> Arbeitsmaterial > Schule > Lernzirkel Kartoffel) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Unterrichtsmodul des LMZ zur Kartoffel – Modul 62 (Anmeldung erforderlich): www.unterrichtsmodule-bw.de Modul 62: Kartoffel (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE, MB</p>

Hinweis Schulcurriculum:

Nahrungsmittel / Pflanze pflanzen

**Vorbereitung auf Klasse 4
Mit dem Fahrrad sicher unterwegs ca. 3 Unterrichtsstunden**

Themen: Verkehrssicheres Fahrrad: Überprüfung, Wartung und Pflege - Verkehrsregeln

Ende Klasse 3

Sachunterricht Klasse 4

Sachunterricht – Klasse 4

Mit dem Fahrrad sicher unterwegs

ca. 9 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können verkehrsgerecht, rücksichtsvoll und sicherheitsorientiert am Verkehr teilnehmen. Die im Schonraum erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten als Radfahrerinnen und Radfahrer setzen sie in der Verkehrsrealität sachgerecht um. Die Schülerinnen und Schüler können Verhaltensweisen anhand konkreter Situationen hinsichtlich verkehrsgerechter, sozialer und umweltschonender Aspekte beurteilen. Sie analysieren konkrete Verkehrsmittel hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile und hinterfragen in diesem Zusammenhang das eigene Mobilitätsverhalten und das anderer.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten 3. nachhaltige Verhaltensweisen [...] umsetzen</p>	<p>3.2.4.2 Mobilität und Verkehr (1) Grundvoraussetzungen für die sichere Teilnahme am Verkehr beschreiben und sachgerecht umsetzen (2) ihr Fahrrad in Bezug auf Verkehrssicherheit überprüfen, warten und pflegen</p>	<p>Sicher Fahrrad fahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrradprüfung - Verkehrszeichen und -regeln - Schutzkleidung <p>Verkehrssicheres Fahrrad</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung, Wartung und Pflege 	<p>Ein an die örtlichen Gegebenheiten angepasstes Verkehrssicherheitstraining – auch unter Einbezug außerschulischer Partnerinnen und Partner – durchführen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Landesweite Verkehrssicherheitsaktion Baden-Württemberg: www.gib-acht-im-verkehr.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Informationen und Material rund um die Radfahrausbildung: www.radfahrausbildung.gib-acht-im-verkehr.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Materialien und Informationsbrochüren zur Verkehrserziehung: www.verkehrswacht-medien-service.de (> Grundschule) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Landesbildungsserver: www.schule-bw.de (> Themen & Impulse > Übergreifende Erziehung > Verkehrserziehung) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)

			<p>– www.bildungsserver.de (> Schule > Unterricht > Unterrichtsmaterialien nach Fächern > Verkehrserziehung) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <p>L PG</p>
<p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen 1. Ideen, Lern- und Lösungswege, gewonnenen Erkenntnisse [...] ausdrücken und begründen</p>	<p>(3) Verkehrsmittel hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile miteinander vergleichen</p>	<p>Verschiedene Verkehrsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer ist wann und womit unterwegs? - Vor- und Nachteile (z.B. Umweltverträglichkeit, Zeitersparnis, Flexibilität) - Eigenes und fremdes Mobilitätsverhalten hinterfragen 	<p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – www.lernarchiv.bildung.hessen.de – (> Für Lehrkräfte > Grund- und Förderschule > Sachunterricht > Technik/Fahrzeuge > Fahrzeuge aller Art) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.mauswiesel.bildung.hessen.de (Wissen > Verkehrserziehung) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.bmub-kids.de (> Wissen > Wohnen und Mobilität) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.footprint-deutschland.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>

Ritter und Burgen

ca. 9 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler stellen Fragen an die Vergangenheit, recherchieren mithilfe von Quellen, präsentieren ihre Ergebnisse und setzen diese zu ihrem gegenwärtigen Leben in Beziehung. Sie kennen verschiedene Quellen und nutzen diese. In diesem Zusammenhang erkennen sie, dass Quellen die Grundlage historischer Erkenntnisse sind.

Hinweis Schulcurriculum:

- **Ritter und Burgen**
- **Historisches / Geschichtliches**
- **Römer (Lernwerkstatt)**

Kinder leben hier und anderswo

ca. 9 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler kennen elementare Grund- und Kinderrechte und können sie auf konkrete Situationen übertragen. Sie können Konsequenzen in Bezug auf die Verletzung von Grund- und Kinderrechten nachvollziehen und entwickeln erste Handlungsmöglichkeiten zur Prävention solcher Rechtsverletzungen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihrer eigenen Identität auseinander. Sie nehmen die Vielfalt und Unterschiedlichkeit unterschiedlicher Lebenswelten wahr. Die Schülerinnen und Schüler stellen Vergleiche an und setzen ihre eigene Lebenswelt dazu in Beziehung. Sie können gesellschaftliche Vielfalt tolerieren und daraus Konsequenzen ableiten. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ausgehend von eigenen Erfahrungen oder Erfahrungen aus dem Lebensumfeld mit Aspekten von Migration auseinander. Sie reflektieren die Bedeutung der Begriffe „Heimat“ und „Fremde“.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.5 Reflektieren und sich positionieren 2. Empathiefähigkeit entwickeln und Perspektivwechsel vornehmen</p>	<p>3.2.1.3 Kultur und Vielfalt (1) Lebenswelten von Kindern in Deutschland und in anderen Regionen der Erde geographisch verorten, beschreiben und mit dem eigenen Leben vergleichen (2) Unterschiede und Gemeinsamkeiten innerhalb und zwischen verschiedenen Kulturen erkennen und respektieren</p> <p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen (1) zentrale ausgewählte Grund- und Kinderrechte beschreiben und auf konkrete Situationen in Deutschland und anderen Ländern übertragen</p> <p>3.2.4.1 Orientierung im Raum (3) wichtige Darstellungsmittel beschreiben, auf Karten auffinden und nutzen</p>	<p>Kinder in verschiedenen Kulturkreisen und Ländern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionen auswählen, die geeignet sind, um die Lebensumstände der Kinder mit den Lebensbedingungen von Kindern in anderen Ländern der Erde zu vergleichen - Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Hinblick auf Lebensstile, Bräuche, Wertorientierungen <p>Kinder haben Rechte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Kinderrechte thematisieren - Kinderrechtsverletzungen (z.B. Kinderarbeit) 	<p>Die Akzeptanz der kulturellen Vielfalt in der Schule fördern.</p> <p>Die kulturelle Diversität und interkulturelles Lernen im Schulcurriculum nachhaltig verankern.</p> <p>Die aktive Umsetzung der Grund- und Kinderrechte in der Klasse und Schule berücksichtigen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterrichtsmodul des LMZ zu Kinder hier und anderswo: www.unterrichtsmodule-bw.de Modul 24: Kinder hier und anderswo – Anmeldung erforderlich (zuletzt geprüft am 21.5.2017) – Unterrichtsmodul des LMZ zu Kinderrechten: www.unterrichtsmodule-bw.de Modul 73: Kinderrechte – Anmeldung erforderlich (zuletzt geprüft am 21.5.2017) – www.grundrechtelibel.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017)

			<ul style="list-style-type: none"> – www.kindersache.de (> Deine Rechte) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.kinder-ministerium.de (> Kinderrechte) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.fuer-kinderrechte.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Geschichten und Informationen zu Kindern der Welt: www.unicef.de (> Informieren > Schulen > Kinder der Welt) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Unterrichtspakete und Videos zu Kinderrechten: www.unicef.de (> Informieren > Schulen) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Kinderseiten von unicef mit Informationen zu Kinderrechten und Kinderleben weltweit: www.unicef.de/kids (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BTV, BNE, PG</p>
<p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen 3. eigene Gedanken, Gefühle, Eindrücke, Erfahrungen und Interessen bewusst und angemessen mitteilen und die anderer wahrnehmen</p> <p>2.5 Reflektieren und sich positionieren 5. kulturelle und individuelle Vielfalt tolerieren und akzeptieren</p>	<p>3.2.1.3 Kultur und Vielfalt (3) unterschiedliche Auffassungen von „Heimat“ und „Fremde“ beschreiben und Beispiele dafür nennen (4) anhand konkreter Beispiele Gründe und Konsequenzen von Migration beschreiben</p> <p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen (1) zentrale ausgewählte Grund- und Kinderrechte beschreiben und auf konkrete Situationen in Deutschland und anderen Ländern übertragen</p>	<p>Was bedeutet für mich Heimat?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo bin ich zu Hause? Wo bin ich fremd? - Was macht mich aus? Was ist mir wichtig? - Ich und andere: Verschiedene Auffassungen miteinander vergleichen - Den Kindern eine bewusste Auseinandersetzung mit ihrer Herkunft im Sinne der Entwicklung einer eigenen kulturellen Identität ermöglichen (z. B. Stammbaum, Geburts- 	<p>Ein weltoffenes, dynamisches Heimatverständnis im Hinblick auf Schule, Region und Welt fördern.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kinderseite der Bundeszentrale für politische Bildung: www.hanisauland.de (> Spezial > Flüchtlinge – Menschen auf der Flucht) (zuletzt geprüft am 19.5.2017) – Landesbildungsserver: www.schule-bw.de (> Fächer &

	<p>(5) sich entwicklungsangemessen mit aktuellem Zeitgeschehen auseinandersetzen</p>	<p>und Wohnorte von Familienmitgliedern, religiöse und kulturelle Familienrituale)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlässe aus dem Lebensumfeld der Kinder und den Nachrichten nutzen, um mit den Kindern über Gründe für Migration und deren Konsequenzen ins Gespräch zu kommen 	<p>Schularten > Sprachen und Literatur > Deutsch > Links > Deutsch als Fremdsprache / Zweitsprache) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landesbildungsserver: www.schule-bw.de (> Themen & Impulse > Migration – Integration – Bildung > Sonderthema Flüchtlinge) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - www.planet-schule.de (> Schwerpunkte > Flüchtlinge und Migranten) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Portal Globales Lernen: www.globaleslernen.de (> Fokusthemen > Fokus: Flucht und Asyl) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Unicef: www.unicef.de (> Suche [rechts oben]: „Ankommen – Flüchtlingskinder in Deutschland Unterrichtsmaterialien“ (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - Bundeszentrale für politische Bildung: Themenblätter im Unterricht (Nr.25 Heimat ist, wo ich mich wohlfühle): www.bpb.de (> Shop > Themenblätter im Unterricht > 2003) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BTV, BNE, PG</p>
--	--	---	--

Ich – Du – Wir (ca. 9 Unterrichtsstunden) – aus Kl. 3 in Kl. 4

<p>2.2 Kommunizieren und sich verständigen 3. eigene Gedanken und Gefühle mitteilen</p>	<p>3.2.2.1 Körper und Gesundheit (5) sich über die körperlichen Veränderungen von Mädchen und Jungen auf dem Weg des Erwachsenwerdens bewusst werden und über diese sprechen (6) Geschlechterzuschreibungen und Klischees in Alltag und Medien hinterfragen (7) die Entwicklung menschlichen Lebens von der Zeugung bis zur Geburt entwicklungsgerecht beschreiben</p>	<p>Wir werden langsam erwachsen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mädchen verändern sich, Jungen verändern sich <p>Ein Baby wird erwartet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Baby entsteht - Die Schwangerschaft - Geschlechtsspezifische Fragen der Kinder entwicklungsgerecht thematisieren und beantworten - Mediale Hilfsmittel und Darstellungsformen zur Unterstützung eines offenen, wertschätzenden und respektvollen Umgangs mit Themen der Geschlechtlichkeit einsetzen 	<p>Aktuelle Richtlinien sowie Bedürfnisse und Ängste der Eltern berücksichtigen (am Klassenpflegschaftsabend eingesetzte Materialien vorstellen).</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): www.bzga.de (> Infomaterialien > Sexuaufklärung > Artikelsuche: Dem Leben auf der Spur, Medienpaket; Das Baby im Bauch der Mutter) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">L BTV, PG</p>
<p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen 3. eigene Gedanken, Gefühle [...] mitteilen [...]</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten</p> <p>2.5 Reflektieren und sich positionieren 1. eigenes Verhalten reflektieren und hinsichtlich eigener Gestaltungsmöglichkeiten bewerten</p>	<p>3.2.2.1 Körper und Gesundheit (8) ungewollte Handlungen an ihrem Körper nennen und sich dagegen abgrenzen (9) in Notsituationen handeln sowie Unterstützungsmöglichkeiten nennen</p> <p>3.2.1.1 Leben in Gemeinschaft (3) Mechanismen der Ausgrenzung und Gewalt als Form des Machtmissbrauchs in verschiedenen Formen erkennen und adäquat darauf reagieren</p>	<p>Ich sage „Nein“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich-Stärkung - Gute und schlechte Gefühle, gute und schlechte Geheimnisse - Die Kinder ermutigen, sich in Notsituationen zu wehren: Nein-Sagen, Hilfe holen, Erwachsene (Lehrkräfte) einbeziehen - Formen des Machtmissbrauchs erkennen und darauf reagieren (z.B. Demütigung, Beschimpfung, diskriminierende Sprachverwendung, Ausgrenzung, Mobbing, Missbrauch) 	<p>Unterstützungsangebote nutzen, um Kinder in Notsituationen professionell zu unterstützen.</p> <p>Sensibel mit Übergriffen unter den Kindern in der Schule umgehen.</p> <p>Die Kinder bei der Stärkung ihres Selbstbewusstseins unter Verwendung von Konzepten und Netzwerken unterstützen: z.B. Faustlos, stark.stärker.WIR</p> <p>Kinder über verschiedene Hilfsangebote informieren.</p> <p>Beispielmaterialien:</p>

			<ul style="list-style-type: none">– Kontaktbüro für Prävention des Kultusministeriums zur Koordination und Vernetzung von Themen und Partner zu Prävention und Gesundheitsförderung: www.kontaktbuero-praevention-bw.de (> Medien: > Handreichung stark.stärker.WIR); > Roter Faden Prävention (zuletzt geprüft am 20.5.2017)– Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Trau dich! Informationen und Materialien zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs: www.bzga.de (> Infomaterialien > Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)– Notinsel: Informationen zu Standorten und weiterführende Hilfen: www.notinsel.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L PG, BNE, BTV</p>
--	--	--	---

Feuer

ca. 10 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Naturphänomene im Zusammenhang mit der Thematik Feuer sachorientiert wahrnehmen, beschreiben und begrifflich erfassen. Sie erwerben anschlussfähige Konzepte, indem sie ihre eigenen Vorstellungen durch Experimente überprüfen und diese dann entsprechend weiterentwickeln oder verändern. Dabei bauen sie erste Modellvorstellungen auf. Sie können ihre Erfahrungen und Erkenntnisse dokumentieren und miteinander vergleichen sowie Regelmäßigkeiten in anderen Kontexten wiedererkennen. Zur selbstständigen Informationsbeschaffung verwenden sie einfache technische und mediale Hilfsmittel.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden	3.2.3.1 Naturphänomene (11) Verbrennungsprozesse an der Kerze beschreiben und untersuchen	Feuer – faszinierend und gefährlich <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsam mit den Kindern über Nutzen und Gefahren des Feuers philosophieren - Die Geschichte des Feuers Sicheres Experimentieren mit der Kerze <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsregeln beim Experimentieren mit Feuer erarbeiten - Den sicheren Umgang mit dem Streichholz üben (Anzünden und Löschen) Feuer und Kerze <ul style="list-style-type: none"> - Heiße Zonen in der Kerzenflamme - Aufbau und Saugfähigkeit des Kerzendochtes - Experimente zur Kerze durchführen (z.B. zu den Kerzenzonen, dem Aufbau und der Saugfähigkeit des Dochtes) 3.2.6 (9)	Unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften und durch bereitgestellte Löschmöglichkeiten die Sicherheit beim Durchführen von Experimenten gewährleisten. Die Vorerfahrungen der Kinder im Zusammenhang mit der Kerze aktivieren und Fragen provozieren. Beispielmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> - LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)
2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden	3.2.3.1 Naturphänomene (12) Bedingungen für das Entstehen eines Feuers experimentell untersuchen	Drei Dinge braucht das Feuer <ul style="list-style-type: none"> - Das vereinfachte „Verbrennungsdreieck“: Luft, brennbares Material, Temperatur 	Unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften und durch bereitgestellte Löschmöglichkeiten die Sicherheit

	<p>3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften (1) ausgewählte Eigenschaften unterschiedlicher Materialien untersuchen und dokumentieren (Brennbarkeit)</p>	<p>- Experimente zu den Grundbedingungen für die Entstehung eines Feuers durchführen (Einfluss der Luft auf die Verbrennung, Brennbarkeit verschiedener Materialien, Temperatur) 3.2.6 (10)</p>	<p>beim Durchführen von Experimenten gewährleisten. Materialien bei der Jugendfeuerwehr vor Ort erfragen. Beispielmaterialien: – LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <p>L PG, BNE</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden 2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (13) Brandursachen sowie Brandschutzmaßnahmen nennen und einfache Löschmaßnahmen bezogen auf das Verbrennungsdreieck durchführen</p>	<p>Feuer löschen - Ein Experiment zum einfachen Löschen von Feuer am Beispiel der Kerze bezogen auf das Verbrennungsdreieck durchführen 3.2.6 (11)</p>	<p>Außerschulische Experten in den Unterricht einbeziehen (z.B. die Feuerwehr). L PG</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden 2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten</p>	<p>3.2.3.1 Naturphänomene (14) in Gefahrensituationen entwicklungsgerecht reagieren 3.2.1.2 Arbeit und Konsum (5) unterschiedliche Berufe und Arbeitsstätten in Schule und Region erkunden und beschreiben</p>	<p>Wie verhalte ich mich, wenn es brennt? - Notruf absetzen - Besuch bei der Feuerwehr/Aufgaben der Feuerwehr - Arbeiten bei der Feuerwehr: Voraussetzungen, Tätigkeiten, Besonderheiten - Die Jugendfeuerwehr</p>	<p>Das Verhalten im Brandfall trainieren. Beispielmaterialien: – www.planet-wissen.de (> Sendungen > Sendungsarchiv in Stichworten: A-Z > Feuerwehr) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) L PG</p>

Der Energie auf der Spur

ca. 6 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können Energie und Energieträger sowie deren Nutzung in der Alltagssprache beschreiben. Sie erschließen sich den Bereich der technischen Nutzung von Energie, indem sie einfache technische Modelle selbst bauen und analysieren. Die Notwendigkeit eines verantwortlichen Umgangs mit den endlichen Energieträgern können sie begründen und daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten im Alltag ziehen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung anwenden	3.2.3.4 Energie (1) an Beispielen aufzeigen, wo Energie im täglichen Leben eine Rolle spielt	Energie im Alltag - Den Erfahrungshintergrund der Kinder im Unterricht einbeziehen (z.B. durch die Hausaufgabe: Bringt ein „Stück Energie“ mit.)	L BNE
2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung anwenden 2.3 Kommunizieren und sich verständigen 1. Ideen, Lern- und Lösungswege, gewonnene Erkenntnisse [...] ausdrücken und begründen	3.2.3.4 Energie (2) endliche Energieträger von unbegrenzten Energieträgern unterscheiden (3) ein Modell bauen, das die technische Nutzung unbegrenzter Energieträger zeigt	Energieträger - Endliche (Kohle, Erdgas, Erdöl) und unbegrenzte Energieträger (Wind, Sonne, fließendes Wasser) - Anwendungen im Alltag bestimmten Energieträgern zuordnen (z.B. Fortbewegen mit Treibstoff, mit Nahrung, mit Wind) Energie nutzen – Wir bauen ein Modell - Den Kindern geeignete Konstruktionsmaterialien zum Modellbau (z.B. eines Wind-, Wasserrades, Solarofens) zur Verfügung stellen (z.B. Getränkekartons, Trinkhalme, Holzspieße, Korken, Plastikbecher, Plastiklöffel, Knetmasse) - Ein Experiment zur Solarenergie, Wind- oder Wasserkraft als Antrieb durchführen 3.2.6 (13)	Beispielmaterialien: – LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) L BNE, BO, PG
2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten	3.2.3.4 Energie	Ohne Strom nichts los	Sicherheitsregeln im Umgang mit elektrischem Strom thematisieren, um

<p>1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten, nachhaltige Verhaltensweisen umsetzen</p>	<p>(4) die Bedeutung der Elektrizität in unserem Alltag erkennen (5) Gewohnheiten und Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten und Anlagen erkennen sowie die Abhängigkeiten von Elektrizität reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - An die Alltagsvorstellungen der Kinder zum Thema Elektrizität anknüpfen - Über die Abhängigkeit des Menschen von der elektrischen Energie nachdenken <p>Gefahren des elektrischen Stroms</p>	<p>die Kinder für die Gefahrenpotenziale zu sensibilisieren.</p> <p>L BNE, PG</p>
<p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 1. aus [...] Erkenntnissen Konsequenzen [...] ableiten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen</p>	<p>3.2.3.4 Energie (6) beim Bau einer technischen Anlage erfahren, dass man Elektrizität braucht, um z.B. Räume zu erleuchten oder Geräte zu betreiben</p>	<p>Wann leuchtet ein Lämpchen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau eines einfachen Stromkreises (z.B. mit Flachbatterie und Kabel mit Krokodilklemmen) <p>Leuchten, Heizen, Bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirkungen der Elektrizität - Experimente zum elektrischen Strom (elektrische Leitfähigkeit verschiedener Materialien) und dessen Wirkungen (Wärme, Licht, Bewegung) durchführen <p>3.2.6 (14)</p> <p>Als Strom-Detektive unterwegs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heimliche „Stromfresser“ zu Hause 	<p>Sicherheitsregeln im Umgang mit elektrischem Strom thematisieren, um die Kinder für die Gefahrenpotenziale zu sensibilisieren.</p> <p>Die Richtlinien zum sicheren Experimentieren mit elektrischer Energie im Unterricht berücksichtigen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - LS-Heft (Jahr 2017): Experimente für den Sachunterricht – Grundschulen Klassen 3 und 4 (GS-22): www.ls-webshop.de (Suchbegriff: GS-22) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) - www.sinus-sh.lernnetz.de (> Sinus an Grundschulen – weiter ... > Materialien > Sachunterricht > Unterrichtsthemen > Heißer Draht – Herstellen eines Geschicklichkeitsspiels) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE, PG</p>
<p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen als Lebensgrundlage für alle Menschen umsetzen</p>	<p>3.2.3.4 Energie (7) verantwortungsbewusst mit den endlichen Energieträgern umgehen sowie entsprechende Handlungsalternativen entwickeln und umsetzen</p>	<p>Energie sparen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energiespartipps 	<p>Maßnahmen zum verantwortungsbewussten Umgang mit endlichen Energieträgern in der Schule umsetzen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p>

<p>2.5 Reflektieren und sich positionieren 6. die Bedeutung der fachspezifischen Inhalte über das Fach hinaus für das eigene Leben reflektieren</p>			<ul style="list-style-type: none"> – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg – KlimaNet Baden-Württemberg: www.um.baden-wuerttemberg.de (> Umwelt & Natur > Nachhaltigkeit: Bildung für nachhaltige Entwicklung > Schulen > Klimaschutz: Klimanet > Materialien/Literatur: Unterrichtsmaterial > Grundschule) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – KlimaNet für Kids – Umweltschutz für Jugendliche: www.klimanet4kids.baden-wuerttemberg.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – www.bne-kompass.de (> Bildungsangebote – Suche eingrenzen > Zielgruppen: Grundschule > Klasse: 4 > Themenbezug: Energie > Auswahl anzeigen) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L BNE</p>
---	--	--	--

Verpackungen (ca. 9 Unterrichtsstunden)

nach BK verschoben!

Die Schülerinnen und Schüler können Eigenschaften ausgewählter Materialien untersuchen, erkennen und erläutern. Sie analysieren Faktoren, die das Konsumverhalten beeinflussen und verfeinern ihr Bewusstsein für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Dabei entwickeln sie ein zunehmend reflektiertes Konsumverhalten.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen</p>	<p>3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften (1) ausgewählte Eigenschaften unterschiedlicher Materialien untersuchen und dokumentieren (2) Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung beschreiben, nachvollziehen und gegebenenfalls nutzen (3) Möglichkeiten der Wiederverwertung oder Weiterverwendung exemplarisch nachvollziehen</p>	<p>Alles Müll?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müll sortieren - Materialklassen bilden und vergleichen - Materialeigenschaften experimentell vergleichen (z.B. Löslichkeit, Schwimmfähigkeit, Brennbarkeit) <p>Der Abfallberg – wohin damit?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfalltrennung und Abfallentsorgung an der Schule und zu Hause erkunden - Müll vermeiden – aber wie? <p>Manche Dinge leben länger</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Recyclingvorgänge experimentell (z.B. Papier schöpfen, Kerzen aus Wachsresten herstellen) oder mediengestützt (z.B. das Leben einer PET-Flasche) veranschaulichen 	<p>Das Bewusstsein für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen verfeinern.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: www.bmub.bund.de (> Service > Publikationen > Bildungsmaterialien > Grundschule > Abfallvermeidung, -entsorgung und Recycling) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p style="background-color: #c8e6c9; display: inline-block; padding: 2px;">L BNE</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der Welterkundung [...] anwenden</p>	<p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum (4) Werbung kriteriengeleitet betrachten und ihre Wirkung untersuchen</p>	<p>Werbung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arten von Werbung untersuchen – Absichten von Werbung – Eigene Werbung gestalten (z.B. Radiowerbung, Fernsehwerbung) 	<p>Die Kinder im Aufbau von reflektiertem und selbstreguliertem Konsumverhalten unterstützen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p>

			<p>– Unterrichtsmaterial und Film zu Werbung und Verkauf von Produkten: www.planet-schule.de (> Wissenspool > Gesellschaft und Politik > Werbung) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p>
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p> <p>2.4 In der Welt handeln – Welt gestalten 3. nachhaltige Handlungsweisen [...] umsetzen</p>	<p>3.2.1.2 Arbeit und Konsum (3) Kaufentscheidungen begründen und reflektieren</p> <p>3.2.3.2 Materialien und ihre Eigenschaften (1) ausgewählte Eigenschaften unterschiedlicher Materialien untersuchen und dokumentieren</p>	<p>Was kaufe ich und warum?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Verpackungen untersuchen – Vor- und Nachteile von Verpackungen – Bewusste Kaufentscheidungen treffen (z.B. in Bezug auf aktuelle Trends, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, Preis, zur Verfügung stehende Ressourcen, gesundheitliche Aspekte) – Geeignete Aspekte zum Philosophieren mit Kindern thematisieren (z.B. Freude durch Schenken, Wunschträume) 	<p>Die Kinder im Aufbau von reflektiertem und selbstreguliertem Konsumverhalten unterstützen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – www.verbraucherzentrale-bw.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L VB, BNE</p>

Baden-Württemberg, Deutschland, Europa und die Welt

ca. 15 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können sich, auch unter Zuhilfenahme verschiedener Orientierungshilfen, in größeren Räumen zunehmend besser orientieren. Sie beschreiben Merkmale der Region, Baden-Württembergs und größerer geografischer Räume. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Karten lesen und sich mit ihrer Hilfe im Raum orientieren.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden	3.2.4.1 Orientierung im Raum (3) wichtige Darstellungsmittel beschreiben, auf Karten auffinden und nutzen (4) ausgehend von der Kartendarstellung Rückschlüsse auf den Realraum ziehen (5) sich anhand von Orientierungshilfen im Realraum orientieren und ausgewählte Orte auffinden	Eine Karte lesen <ul style="list-style-type: none"> - Die unterschiedlichen Vorkenntnisse und vorhandenen Kompetenzen der Kinder in Bezug auf die räumliche Orientierung im Unterricht aufgreifen und weiterentwickeln - Handlungsorientierte Methoden einsetzen, die die Kinder beim Verstehen geografischer Darstellungsmittel unterstützen (z.B. Arbeit mit dem Sandkasten und/oder Modellen) - Verschiedene Karten verwenden (z.B. topografische Karte, politische Karte, Verkehrsnetzplan der eigenen Region) - Himmelsrichtungen - Erscheinungsformen der Natur zur Orientierung nutzen (z.B. Sonnenstand, Moosbewuchs, Sternbilder) - Höhenschichten, Höhenlinien - Maßstabsleiste 	Außerunterrichtliche Veranstaltungen zur Förderung der Orientierungsfähigkeit der Kinder durchführen (z.B. Wohnortrallye, Waldtag, Schnitzeljagd mit einem GPS-Gerät). Pläne, Skizzen, Modelle, Internetauftritte der verschiedenen Regionen einbeziehen. Beispielmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsmodul des LMZ zur Einführung in das Kartenverständnis – Modul 52 (Anmeldung erforderlich): www.unterrichtsmodule-bw.de Modul 52: Einführung in das Kartenverständnis (zuletzt geprüft am 21.5.2017)
2.2 Welt erkunden und verstehen 1. Erfahrungen vergleichen, ordnen und auf unterschiedliche Kontexte beziehen	3.2.4.1 Orientierung im Raum (1) räumliche Situationen beschreiben, bildlich festhalten und die Ergebnisse mit Darstellungen auf Karten vergleichen	Baden-Württemberg, Deutschland, Europa und die Welt <ul style="list-style-type: none"> - mental maps (z.B. zu Baden-Württemberg, zu Deutschland, zu Europa, zur Welt) 	Die unterschiedlichen Vorkenntnisse und vorhandenen Kompetenzen der Kinder sind richtungsweisend für die thematische Schwerpunktsetzung im Unterricht (z.B. Baden-Württemberg, Deutschland, Europa oder die Welt).

<p>3. [...] Erfahrungen, Lernwege, Prozesse und Erkenntnisse in geeigneter Form dokumentieren [...]</p> <p>4. ihre fachpraktischen Fertigkeiten anwenden, vertiefen und erweitern</p>	<p>(2) ausgewählte vertraute räumliche Aspekte auf Ortsplänen, Karten und Satellitenbildern – wenn vorhanden auch digital – auffinden</p> <p>(5) sich anhand von Orientierungshilfen im Realraum orientieren und ausgewählte Orte auffinden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Karten und Darstellungsformen einbeziehen - Natur- und kulturräumliche Aspekte berücksichtigen - Wachsende Karten 	<p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Staatsministerium Baden-Württemberg: www.baden-wuerttemberg.de (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Landesbildungsserver: www.schule-bw.de (> Fächer & Schularten > Gesellschaftswissenschaftliche und philosophische Fächer > Landeskunde, Landesgeschichte) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Landesbildungsserver: www.schule-bw.de (> Themen & Impulse > Übergreifende Erziehung > Europa in der Schule) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Bundeszentrale für politische Bildung: Kartenmaterial: www.bpb.de (> Shop > Lernen > Karten: Deutschland, Europa, Welt) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) – Landesbildungsserver: www.schule-bw.de (> Fächer & Schularten > Gesellschaftswissenschaftliche und philosophische Fächer > Geographie > Material > Karten) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p>L MB, PG</p>
---	---	--	---

Brücken verbinden

ca. 5 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler können durch technisches Bauen und Analysieren Stabilitätsprinzipien von Brücken erfassen. Über das eigene Konstruieren entwickeln sie Verständnis für technische Funktionen und Zusammenhänge sowie ein Bewusstsein der eigenen technischen Fähigkeiten. An einfachen ausgewählten Beispielen erwerben sie erste Kompetenzen sowohl im Bewerten des eigenen technischen Handelns als auch im Bewerten technischer Entwicklungen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 1. sich einem [...] kulturellen Phänomen zuwenden, darüber staunen und sich darauf konzentrieren</p> <p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen 1. Ideen, Lern- und Lösungswege, gewonnene Erkenntnisse [...] begründen</p>	<p>3.2.3.3 Bauten und Konstruktionen (1) verschiedene Brückenmodelle aus Alltagsmaterialien bauen und deren Konstruktionsprinzipien beschreiben (2) unterschiedliche Brückenkonstruktionen vergleichen und entsprechende Brücken in der Alltagswelt wiedererkennen</p>	<p>Brücken in unserer Umgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn möglich Brücken vor Ort aufsuchen und beschreiben - Brückensteckbriefe erstellen (mögliche Kriterien: Funktion, Art des Materials, Form, Konstruktion, Nutzung) <p>Brückenarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brückenarten unterscheiden (z.B. Balken-, Bogen-, Fachwerk-, Hängebbrücken) - Medien zum Vergleich unterschiedlicher Brückenkonstruktionen nutzen <p>Brücken bauen und optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geeignete Materialien und Medien zum Nacherfinden technischer Lösungen bereitstellen (z.B. Holzbausteine, Papier unterschiedlicher Stärke, Knetmasse, Klebeband, Holzspieße) 	<p>Außerschulische Lernorte nutzen.</p> <p>Beispielmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - www.sinus-sh.lernnetz.de (> Sinus an Grundschulen: Weiter ... > Materialien > Sachunterricht > Unterrichtsthemen > Brückenbau: Wie muss eine Brücke aus Papier konstruiert sein, damit sie viel Gewicht tragen kann?) (zuletzt geprüft am 20.5.2017) <p style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">L BO, PG</p>
<p>2.3 Kommunizieren und sich verständigen 1. Ideen, Lern- und Lösungswege, gewonnene Erkenntnisse [...] begründen</p>	<p>3.2.3.3 Bauten und Konstruktionen (3) Profile und Dreiecksverbindungen als Mittel zur Erhöhung der Stabilität einsetzen und in der Alltagswelt wiedererkennen</p>	<p>Profile machen stabil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geeignetes Material zum Erstellen von Modellen für Profile bereitstellen (z.B. Papier) - Offene und geschlossene Profile - Profile in der Alltagswelt der Kinder 	<p style="background-color: #e0ffe0; padding: 2px;">L BO, PG</p>

		<p>Das stabile Dreieck</p> <ul style="list-style-type: none">- Das stabile Dreieck in der Alltagswelt der Kinder (z.B. Kran, Fahrrad)- Geeignete Materialien zum Erstellen von Modellen für Dreiecksverbindungen bereitstellen (z.B. Holzspieße, Holzstäbe, Musterklammern, Knetmasse) <p>Die Fachwerkbrücke – eine besondere Balkenbrücke</p> <ul style="list-style-type: none">- Den produktiv schöpferischen Charakter der Technik im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Funktionalität erfahrbar machen	
<p><u>Hinweis Schulcurriculum:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Vernetzung zu BK- Leonardo da Vinci - Brücke (Modell aus Holz)			

Politik wird nicht nur in Berlin gemacht

ca. 8 Unterrichtsstunden

Die Schülerinnen und Schüler erkennen anhand ausgewählter Aspekte, dass die politische Ordnung einen verlässlichen Rahmen für politische Handlungs- und Entscheidungsprozesse darstellt, die das Zusammenleben im Staat strukturieren. Sie erkunden politische und öffentliche Strukturen und deren Aufgaben am Wohnort.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>2.2 Welt erkunden und verstehen 2. Methoden der [...] Erkenntnisgewinnung anwenden</p> <p>2.1 Welt erleben und wahrnehmen 3. Vorstellungen entwickeln und interesselgeleitete Fragen formulieren</p>	<p>3.2.1.4 Politik und Zeitgeschehen (2) ausgewählte politische Strukturen, staatliche Aufgaben und Ämter aus ihrer Lebensumwelt anhand geeigneter Beispiele beschreiben (3) öffentliche Institutionen und ihre Aufgabenbereiche in der Region erkunden und deren Angebot nutzen (5) sich entwicklungsangemessen mit aktuellem Zeitgeschehen auseinandersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische politische Strukturen im Wohnort - Möglichkeiten vor Ort nutzen, die den Kindern bestehende öffentliche Institutionen transparent machen - Erkundung von Rathaus oder einer anderen öffentlichen Institution (z.B. Polizei, Bibliothek, Jugendhaus, Bürgerbüro, Museum) - Interview des Bürgermeisters oder eines Stadt- oder Gemeinderats - Aktuelles und Nachrichten unseres Wohnortes - Stadt- oder Gemeinderatswahl 	<p>Fragen der Kinder aktiv in den Unterricht einbinden (z.B. durch das „Thema der Woche“, Fragenbox, Wandzeitung).</p> <p>Kooperationen mit öffentlichen Einrichtungen vor Ort gestalten.</p> <p>Aktuelles Zeitgeschehen regelmäßig in den Unterricht einbeziehen (z.B. als „Schlagzeile der Woche“, durch Zeitung in der Schule).</p> <p>Internetauftritt des Wohnortes berücksichtigen.</p> <p>Beispielmaterialien: – Logo Kindernachrichten: www.tivi.de (> logo! Nachrichten) (zuletzt geprüft am 20.5.2017)</p> <p style="background-color: #c0c0c0; display: inline-block; padding: 2px;">L MB</p>

Hinweis Schulcurriculum:

- Klassenzeitung - Zischprojekt - Klassenzeitung